IN KÜRZE

Keine Sprechstunde zur Grundsicherung

Wismar/Grevesmühlen. Das sonannte Fachgebiet 50 01 genannte Fachgebiet 50.01 (Grundsicherung, Hilfe zum Le-bensunterhalt und Hilfe zur Pfle-ge) im Fachdienst Soziales des Landkreises Nordwestmecklenburg wird aus organisatorischen Gründen am 15. und 16. August nicht erreichbar sein. Dies teilt der Landkreis Nordwestmecklenburg mit. Damit entfällt für dieses Fachgebiet auch der Verwaltungs-Sprechtag am 16. August an beiden Verwaltungsstandorten in Wismar und Grevesmühlen. in Wismar und Grevesmühlen. Kunden können als nächsten Sprechtag den Donnerstag, 18. August, für Ihre Anliegen nutzen. Unterlagen können aller-dings im Bürgerbüro abgegeben

Sonntagscafé in der Kirche Hohenkirchen

Hohenkirchen. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pro Lutherische Kirchengemeind seken-Hohenkirchen lädt am Sonntag, 14. August sowie am 28. August jeweils von 14 bis 16 Uhr zum Sommer-Sonntags-Café in die Kirche Hohenkirchen ein. Es gibt selbst gemachten Kuchen, außerdem Kaffee oder Tee. Einhei mische und Touristen sind herzlich willkommen, um bei Kaffee und Kuchen Musik zu lauschen, sich auszutauschen und die Kirche zu besichtigen. Die Kirche Hohenkir-chen mit ihrem Status als Radfah-rerkirche liegt an der Verbindungsstraße von Gägelow nach Klütz. Der Blick von der Kirche reicht über Felder bis zur Ostsee

"Seabourn Ovation" läuft Wismar an

Wismar. Das Kreuzfahrtschiff .Seabourn Ovation" wird am Don-"Seabourn Ovation" wird am Don-nerstag, 11. August, gegen 7 Uhr am Liegeplatz 17 im Wismarer Ha-fen festmachen, teilt die Wismarer Stadtverwaltung mit. Das Schifff ist den Angaben zufolge 210,30 Mete lang und fährt unter der Flagge der Bahamas. Die "Seabourn Ovation" kommt von Karlskrona in Schweden und wird den Wismare Hafen gegen 21 Uhr wiede



Die Seahourn Ovation"

OSTSEE-ZEITUNG

Wismarer Zeitung

Tel.: 03 81/38 303 015

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 12 Uhr Tel.: 03 841/415 62 Fax: -64 E-Mail: wismar@ostsee-zeitung.de

Kerstin Schröder, Tel.: 03 841/415 65 Redakteure: Haike Werfel (-67), Jana Franke (-68), Heiko Hoffmann (-66)

Verlagshaus Wismar Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Mecklenburger Straße 28,

Maurice Roth, Tel.: 0381 / 36 55 20 E-Mail: verlagshaus.wismar@ostsee-zei-

Tel : 03 81/38 303 016

Tel.: 03 81/365 250 Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt und das Amt Neukloster-Wa-rin, Amt Neuburg und den Zweck-verband Wismar

Performance in Zeitlupe zieht Passanten in den Bann

Weitere Auftritte in dieser Woche / Gespräche sind erwünscht

Von Nicole Hollatz

Wismar. "Ist das Kunst?" Die Frage kommt des Öfteren, inklusive des unausgesprochenen und extrem negativ konnotierten Nachsatzes "oder kann das weg?" Acht Menschen in schwarzer Kleidung bis schen in schwarzer Kleidung bis bin zum Rollkragenpullover liegen auf der kleinen Treppe zum Ohle-rich-Speicher am Alten Hafen in Wismar. Sie bewegen sich, ganz langsam in Zeitlupe.

Die Zufallspassanten, meistens Touristen, bleiben stehen. Zücken Touristen, bleiben stehen. Zucken die Smartphones. Fragen nach oder gehen weiter. Eine Mutter mit Kind kommt, Eis essend. "Was ma-chen die da?", fragt das Kind. "Die bewegen sich ganz langsam, in Slow-Motion", erklärt die Mutter. Das Kind setzt sich, guckt zu, staunt und schleckt ihr Eis weiter. Sie sitzt immer noch, als das längst alle ist

"Cool."
Vier Minuten, fünf Minuten, sechs. Die Tänzerinnen und Tänzer sechs. Die lanzerinnen und lanzer bewegen sich inzwischen krie-chend die Treppe runter, hangeln sich am Geländer lang, rollen. Die Mutter ruft: "Wir müssen weiter "". Das Mädchen steht auf. Ganz

lesen und war ganz neugierig*, er-zählt eine Wismarerin, die sich von zahlt eine Wissmarerin, die sich von den wenigen Schattenplätzen am Hafen aus die Bewegungen an-schaut. Die Sonne brennt, egal wie schnell man sich bewegt. Josephine Reißing gehört zu denen, die Flyer verteilen und das Gespräch mit den Umstehenden

Gespräch mit den Umstehenden suchen "Gerade hat eine Frau er-zählt, dass es sie an Krieg erinnert, an einen Aufmarsch", beschreibt sie eine Szene, in der die Menschen in Schwarz sich fast im Gleich-schritt bewegt haben, langsam und in Zeitlune, Zwischendurch wirdt. in Zeitlupe. Zwischendurch wirkt es wie eine Schlägerei, wie häusli-che Gewalt des Mannes über die che Gewalt des Mannes über die Frau. Alles in Zeitlupe und voll-kommen losgelöst von der Umge-bung und der Realität. "Es verwirt die Leute." Der Effekt ist gewollt. In Kooperation mit der Hansestadt



arz gekleidete Menschen in der prallen Sonne und in Zeitlupe am Alten Hafen – das ist die Performance "Silence"

Wismar präsentiert die freie Tanzkompanie IPtanz aus Köln an drei Tagen jeweils 6-stündige Bewe-gungsperformance im öffentlichen Raum. "bei welcher der Körner gungsperformance im offentlichen Raum, "bei welcher der Körper zum Schauplatz für Experimente urbanen Lebens, für Kommunika-tion und für selbstbestimmtes Handeln wird". So heißt es abstrakt in

deln wird". So heißt es abstrakt in der Pressemeldung zum Projekt. Es geht um Akzeptanz, Tole-ranz, Begegnungen, Respekt, das Erfahren des öffentlichen Raumes, die eigene Wahrnehmung und vie-les mehr. "Was soll das", fragt ein Mann im Vorbeigehen, dicker

Hund an der Leine, dicke Tattoos auf dicken Oberarmen, abschätziger Blick auf die Menschen in Schwarz. Als die Akteure am Samsschwarz. Als die Akteure din Sains-tag in der Wismarer Krämerstraße sich so bewegt haben, sind Men-schen über sie drüber gestiegen. Mitunter sogar mit Hund und diesem respektlosen Blick.

Dass die Menschen irritiert, ab-Dass die Menschen irritiert, ab-wertend oder sogar aggressiv re-agieren, haben die Frauen und Männer der freien Tanzkompanie IPtanz aus Köln um Ilona Päszthy schon mehrfach erfahren, nicht nur in Wismar. Im August wird die Per-

formance in Wismar, Schwerin und Rostock gezeigt, in Rostock findet die Aktion während des 30. Jahres-tages des Pogroms von Rostock-Lichtenhagen statt. Ein Tänzer hat inzwischen die Schiffsschraube vor dem Baum-haus erreicht, erklettert sie in Zeit-lune Was für eine Kömerhebert.

lupe. Was für eine Körperbeherrschung, welche Kraft hinter solch langsamen Bewegungen steckt schung, welche Kraft hinter solich langsamen Bewegungen steckt, erahnen die wenigsten. Sechs Stunden "Performance" in Schwarz unter der Hochsommer-sonne. "Es gibt einen Pausenplan, wir tauschen die Leute aus*, verrät

sephine mit den Flyern. Eine Frau lässt sich entgegen alle physikalischen Gesetze nach hin-ten fallen, in Zeitlupe mit einer maximalen Körperspannung. maximalen Körperspannung. Theoretisch kann das so gar nicht funktionieren, aber praktisch be-kommt sie es hin, irgendwie. Alles in Zeitlupe, sodass man stehen bleiben muss, um überhaupt eine Bewegung wahrzunehmen. Und wer erst einmal stehen bleibt, bleibt stehen. Die Menschen staunen. Und plötzlich wird die Unterhaltung der Touristen und achtsam vorbei ein.

plötzlich wird die Unterhaltung der Touristen und achtsam vorbei ei-lenden fast unerträglich laut. "Si-lence" heißt das Projekt. Ruhe – es wird ruhiger um die Zeitlupenmen-schen. Auch die Bewegungen der "Anderen" verlangsamen sich. Heike Sill aus Wismar gehört zu denen, die staunend stehen blei-ben. Auch sin hat won der Aktion in

ben. Auch sie hat von der Aktion in ben. Auch sie hat von der Aktion in der Zeitung gelesen. "Ich musste erst einmal nachlesen, was uns die Künstler damit sagen wollen ..." Sie gehört zur Masse der Menschen, die im ersten Moment nicht viel mit der Aktion anfangen kann oder

konnte.

Nun, live am Ort des Geschehens, mit der Verlangsamung der
Zeit in der Blase der acht Künstlerinnen und Künstler, ist sie fasziniert. "Das macht etwas mit mir, ohne dass ich es in Worte fassen kann.
Es öffnet sich einer Tür..." Natürlich
nur für die, die stehen bleiben. Das
ist keine Tür zum Vorbeisilen. ist keine Tür zum Vorbeieilen.



In Zeitlung und scheinbar losgelöst von Umgebung und Realität bewegen sich die Künstler.

FOTO: NICOLE HOLLATZ

Tanzkompanie noch zweimal zu erleben

"Silence" in Wismar zu erleben sein: am 12. August von 12 bis 18 Uhr an oder auf der Seebrücke Wendorf, am 13. August von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone

Das Projekt ist für Wismar, Schwerin und Rostock möglich gemacht durch das Kulturamt der Stadt Köln. Natio nales Performance Netz STEPPING OUT, das Amt für Tourismus und Kul-tur der Hansestadt Wismar, das Kul-turbüro der Landeshauptstadt Schwe rin, Mother-Earth-Family-Festival Schwerin, das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hansestadt Rostock

Wismar feiert den Sommer mit Musik und Shopping

Am Sonnabend sollen viele Menschen in die Innenstadt kommen und für gute Geschäfte sorgen

Von Kerstin Schröder

Schwedenfest wird in der Wismarer Altstadt vorgefeiert: mit Musik und Shopping. Die Gäste sollen sich auf dem Marktplatz wie in einem ge-mütlichen Wohnzimmer unter frei-em Himmel fühlen, relaxen und ent-weder vorher, nachher oder zwischendurch einkaufen und für volle schendurch einkaufen und für volle Kassen in den Geschäften sorgen. Shoppen ist am Sonnabend, dem 13. August, natürlich schon ab dem Vor-mittag möglich. Doch diesmal blei-ben die Türen der Geschäfte länger auf – bis 20 Uhr. Und es gibt vieler-ste meinte Servenschehren.

orts spezielle Sommerangebote. Ab 16 Uhr soll es dann auch auf dem Marktplatz voll werden. Musikfans kommen dort auf ihre Kos-ten und sollen gemeinsam den Som-mer in der Stadt genießen. Mit dabei sind der Wismarer Musiker ÖXL,

Schweriner Band Luna Soul und DJ XL. Sie treten hintereinander auf – vor einem Publikum, das es sich in Sitzsäcken gemütlich machen kann

Sitzsacken gemutich machen kann. Im vergangenen Sommer hat die Veranstaltungsreihe viele Men-schen nach Wismar gelockt. Das dürfte diesmal auch so sein. Schon in den zurückliegenden Tagen ist die Innenstadt voller Menschen gewesen - obwohl das Wetter eher zu

wesen - obwont das Wetter einer zu Strandbesuchen einlädt. Um 17 Uhr beginnt das erste Wohnzimmer-Konzert mit der Band Luna Soul, die mit ihren entspann-ten Klängen Sommergefühle we-cken will. Lisa Michele Lietz (Gesang, Ukulele) aus Schwerin und Jordi Arnau Rubio (Gesang, E-Gi-Jorda Arnau Kubio (Gesang, B-Gartarre) aus Barcelona haben ihre Band 2019 gegründet. Die Inspira-tion für ihre Lieder finden sie in den musikalisch-prägenden Sounds der 1970er und 1980er Jahre.



as ÖXL lockte schon im vergangenen August seine Fans auf

Um 19 Uhr spielt ein Publikums-liebling der Wismarer auf dem Marktplatz: Victor Marnitz alias ÖXL von der Insel Poel. Der Musiker kann eine ganze Band ersetzen, weil er alles alleine macht. Der Mulweiter alles alleite macht. Der Mül-tinstrumentalist ist ein charismati-scher Sänger und Songwriter, der als Straßenmusiker seit Jahren mit seiner Stimme begeistert und auch schon ein Album herausgebracht hat. Zuletzt hat er im März dieses Jahres mit einem Konzert unter Co rona-Bedingungen 400 Fans in der Wismarer Georgen-Kirche begeis-tert. Im Dezember 2019, als OXL zumersten Mal in St. Georgen spielte, lockte er 680 Menschen dorthin. Auf dem Marktplatz wird deshalb

auch mit etlichen Fans gerechnet. Nach ihm will ab 20 Uhr DJ XL das Publikum mit seinen Sounds in Ibiza-Clubhouse-Stimmung verset-